

Wettbewerbe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **32 (1978)**

Heft 10: **Sozialbauten - Bauten für Behinderte = Constructions subventionnées - maisons pour invalides = Subsidized constructions - housing for the handicapped**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Jeder dritte Schweizer
badet oder duscht
nur am Samstag.
Das kann nicht nur
am Sonntag,
es muss auch an den
Badezimmern liegen!**

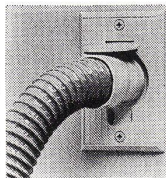


Küchen Bäder Sanitär
TROESCH + CIE AG/SA

Köniz/Bern, Sägemattstrasse 1	031 53 77 11
Zürich, Ausstellungsstrasse 80	01 42 78 00
Basel, Dreispitzstrasse 20	061 35 47 55
Lausanne, 9, rue Caroline	021 20 58 61
Thun, Frutigenstrasse 24 B	033 23 24 25
Sierre, 44-46, route de Sion	027 55 37 51
Arbedo, Via del Carmagnola	092 29 01 31
Olfen, Aarburgerstrasse 103	062 22 51 51

Neu Die sensationelle Neuheit
in der Staubsauger-Technik:
**Staubsaugen
ohne Staubsauger!**

Für alle
Bauherren,
die ohne große
Mehrkosten
komfortabler
leben wollen:



Die völlig
neue Art
staubzusaugen.
Durch ein
völlig neues
Staubsaug-
System,

Fest eingebaute Staubsauganlage FASCOMAT:
Fest montierte Kunststoffrohre
(in der Wand, unter der Kellerdecke)
führen von der Wohnung zum Zentralgerät
(im Keller, im Abstellraum oder in der Garage)

- leise, hygienisch und absolut kindersicher
- sehr wirtschaftlich und rationell
- flexibel, vielseitig und sehr bequem
- leistungsstark und zeitsparend
- erstaunlich preiswert

Wir informieren und beraten Sie ausführlich.
Besuchen Sie uns bitte. Oder rufen Sie einfach an.

COUPON Ihr Staubsaugsystem FASCOMAT interessiert mich sehr.

- Ich wünsche ausführliches Informationsmaterial
 Ich plane einen Neubau Ich bin gerade am bauen

Name

Adresse

Ing. Bureau Oscar Kihm AG, Stadtturmstr. 13, 5400 Baden, 056 22 91 51

Keine Segelwirkung
Areltex-Gerüstschutznetze verhindern gefährliche Winddrucklasten am Gerüst, garantieren maximale Durchlüftung und schützen vor Sonne, Wind und Wetter.

Hohe Lichtdurchlässigkeit
Areltex gewährleistet sicheres Arbeiten auch ohne zusätzliche Lichtquelle, und das auch während der Übergangszeit (Frühling/Herbst).

Mehrmals wiederverwendbar
Areltex-Gerüstschutznetze sind mehrmals wiederverwendbar und können platzsparend gelagert werden. Platzbedarf für 1000 m² etwa 1 m³.

Areltex-Schutznetze am Spenglerlauf
Die hohe Reißfestigkeit und die sicheren Befestigungsmöglichkeiten durch ausreißsichere Metallösen ermöglichen auch den Einsatz am Spenglerlauf.

Optisch einwandfrei, sauber
Areltex-Gerüstschutznetze präsentieren sich fürs Auge in einem angenehmen Grün und bieten als System eine optisch saubere und perfekte Lösung. Verlangen Sie Prospekt und Preisliste. Erhältlich beim Baumaterialien-Fachhandel. Generalimporteur für die Schweiz: Tegum AG, 8570 Weinfelden.

28 Litern Fassungsvermögen bietet der Sammelbehälter des Zentralgerätes reichlich Platz. Daher muß er nur wenige Male im Jahr geleert werden.

Durch den kräftigen Zwei-PS-Motor ist die Saugleistung mit 3200 Liter/Minute um 50 Prozent größer als bei konventionellen Staubsaugern. Also stark genug, um mühelos auch Garage, Terrasse, Außen- und Innenkamin sowie Einfahrt und Heimwerkstatt zu saugen.

Und noch etwas ist wichtig: Der Staub wird restlos aus den Wohnräumen abgesogen und mit ihm die mikroskopisch feinen Schmutzpartikeln und Bakterien sowie der lästige Staubgeruch. Die Anlage ist ohne größeren Aufwand in Neubauten einzubauen, kann aber auch ohne hohe Mehrkosten nachträglich in älteren Häusern installiert werden. Wichtig und interessant für alle Bauherren: Der Fascomat kann als fester Bestandteil des Hauses in die Baufinanzierung aufgenommen und abgeschrieben werden. Sein Preis beläuft sich einschließlich Montage auf 2400 bis 2800 Franken. Der Verkauf der Anlage erfolgt durch das Ingenieurbüro Oscar Kihm AG, Stadtturmstr. 13, Telefon 056/229151, CH-5400 Baden und über den Sanitär- und Heizungsgroßhandel.

Neuer Wettbewerb

**Praktisch und preiswert:
Der Staubsauger
aus der Steckdose**

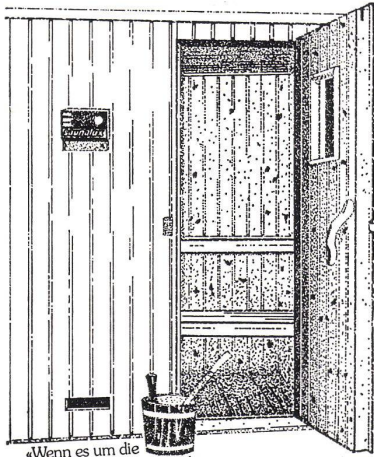
Mit einer Neuheit aus den USA kann der Schweizer Haushalt künftig problemloser und bequemer saubergehalten werden: Die zentrale Staubsauganlage Fascomat, die seit kurzem auf dem Markt ist, macht es möglich.

Im Unterschied zu herkömmlichen Staubsaugern befindet sich die gesamte Technik dieser Anlage in einem zylinderförmigen Zentralgerät, das am besten im Keller, Abstellraum oder in der Garage installiert wird. In den Wohnräumen selbst sind dagegen nur kindersichere Vakuumsteckdosen als Anschlüsse sichtbar. Zum Saugen steckt man einfach einen flexiblen, bis zu zehn Meter langen Saugschlauch aus PVC hinein und die Anlage ist eingeschaltet. Damit entfällt das lästige Herumführen des meist doch recht unhandlichen Staubsaugers und auch ein Anstoßen oder Beschädigen von Möbeln und Türen ist ausgeschlossen.

Die neue Staubsauganlage arbeitet äusserst geräuscharm, da sich der Motor in dem im Keller oder in der Garage untergebrachten Zentralgerät befindet. So wird selbst ein im Nebenzimmer schlafendes Baby nicht munter, wenn in der Wohnung gesaugt wird. Mit

**Rotkreuz ZG:
Gemeindezentrum**

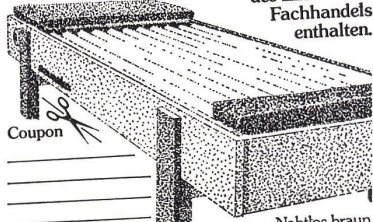
Die Einwohnergemeinde Risch, vertreten durch den Einwohnerrat, veranstaltet in Verbindung mit der Kirchgemeinde Risch, der Bürgergemeinde Risch und der Zuger Kantonalbank einen öffentlichen Ideenwettbewerb für ein Gemeindezentrum in Rotkreuz. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Zug ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Risch heimatberechtigt sind. Fachpreisrichter sind Werner Gantenbein, Zürich, Albert Glutz, Kantonsbaumeister, Zug, Rudolf Guyer, Zürich, und Werner Stücheli, Zürich; Ersatzfachpreisrichter ist Peter Stutz, Winterthur. Die Preissumme für sechs bis sieben Preise beträgt 60 000 Franken. Für Ankäufe stehen zusätzlich 10 000 Franken zur Verfügung. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, einen sinnfälligen Zentrumsvorschlagn zu finden, der dann in Richtplan, Richtmodell und Teilbauordnung, eventuell Bebauungsplan, die zukünftige Überbauung ordnen soll. Es steht den Teilnehmern frei, begründete Zusammenfassungen, Mehrfachnutzungen und Funktionsabtausch von Lokalitäten und



«Wenn es um die
Sauna geht – saunalux»

saunalux~Artikel

sind in der ganzen Schweiz über den Fachhandel der Branchen SANITÄR/BAUMATERIAL erhältlich. saunalux-Solarien und -Saunaöfen sind jedoch zusätzlich im Angebot des ELEKTRO-Fachhandels enthalten.



Coupon

Sauna Solarien
saunalux Info-Dienst
8121 Benglen (01) 825 22 40

«Nahtlos braun
ohne Sonnenbrand»

saunalux®

Parkplätzen usw. vorzuschlagen. Die Planung umfaßt einen Saalbau als kulturelle, gesellschaftliche Anlage, ein Gemeindehaus als politisches Zentrum, die Filiale der Zuger Kantonalbank, die Post Rotkreuz, eine Alterssiedlung, Läden, Büros, Wohnungen, Gemeindeplatz und Parkplätze usw. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 70 Franken ab 31. August bei der Gemeindekanzlei Risch in Rotkreuz bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 30. September 1978, Ablieferung der Entwürfe bis 19. Januar, der Modelle bis 26. Januar 1979.

Gamprin FL: Primarschule

Die Gemeindeverwaltung von Gamprin FL, vertreten durch die Schulbaukommission, veranstaltet einen Projektwettbewerb für eine neue Primarschule in Gamprin. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute (Liechtensteiner und Ausländer), die ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1978 im Fürstentum Liechtenstein haben. Fachpreisrichter sind Rolf Bächtold, Rorschach, Walter Schlegel, Trübbach, und Josef Leo Benz, Wil, Ersatzfachpreisrichter ist A. Baumgartner, Rorschach. Die Preissumme für fünf bis sechs Preise beträgt 24 000 Franken. Aus dem Programm: 5 Klassenzimmer, 2 Gruppenräume, Mädchenhandarbeitszimmer, Werkraum für Knaben, Materialraum, Raum für Schularzt, Lehrerzimmer, Lehrmittelzimmer, Klassenbücherei, Mehrzweckraum, Übungsraum, Garderobe, Pausenhalle, Werkstatt für Abwart, Räume für technische Installationen, Außengeräteraum, 2 Umkleieräume, Duschraum und Abstellkeller; zweite Etappe: Turnhalle mit Nebenräumen und Außenanlagen. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 100 Franken bei der Gemeindeverwaltung Gamprin bezogen werden. Termine: Fragestellung bis zum 20. September, Ablieferung der Entwürfe bis zum 20. November, der Modelle bis zum 27. November 1978.

Entschiedene Wettbewerbe

Bönigen: Dorfzentrum

Der Ideenwettbewerb Dorfzentrum Bönigen ist abgeschlossen. Von 14 eingereichten Projekten wurden vier Arbeiten mit Preisen ausgezeichnet.

1. Rang Projekt «Fete» (9000 Franken) Manuel Pauli, Architekt, Mühlehalde, Zürich. 2. Rang Projekt «Delta» (5000 Franken) Ulrich Stucky, Architekt, Gerbergasse, Bern. 3. Rang Projekt «Treff» (4000 Franken) Viktor Burri, Architekt, Bälliz, Thun. 4. Rang Projekt «Trias» (2000 Franken) Werner Michel, Architekt, Lindenalle, Interlaken.

Fachpreisrichter: Hans Boß, Architekt, Zweilütschinen, Erwin Fritz, Architekt, Bern, Eduard Furrer, Architekt, Sion, Hans Hostettler, Architekt und Planer, Bern.

Mitglieder mit beratender Stimme: H. v. Fischer, Denkmalpfleger, Bern, W. Meier, Kreisplaner, Bern.

Wolfhalden AR: Mehrzweckgebäude

In diesem Wettbewerb wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (4000 Franken) H. P. Nüesch, St. Gallen und Balgach; Mitarbeiter: Herbert E. Walser, Klauspeter Nüesch; 2. Preis (2500 Franken) Kurt Mennel und Ernst Mennel, Zelig-Wolfhalden und St. Gallen; 3. Preis (1500 Franken) Hermann Schmidt, Goßau; 4. Preis (1000 Franken) M. Rohner AG, Herisau, Max Rohner, Guido Gmünder; 5. Preis (500 Franken) Buck und Walder, Rorschach; 6. Rang: W. und K. Kuster, in Firma Häne und Kuster, St. Gallen. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Entwürfe zur Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Fachpreisrichter waren Plinio Haas, Arbon, und K. Jenni, Frauenfeld.

Liste der Photographen

Photograph	Für
Robert Häußler, Mannheim	Erich Roßmann, Karlsruhe
Ezra Stoller, Mamaroneck, N.Y.	Richard Meier & Ass., New York
Richard Bryant	Hutchison, Locke and Monk, Richmond/Surrey
Alberto Flammer, Locarno	Marco Bernasconi, Locarno
Photo Studer, Thun	Itten + Brechbühl, Bern
Photoatelier Erika-Koch-Photos, Düsseldorf	Knoblauch + Luippold, Kirchheim/Teck

COLLECTION FOSSILE
Raritäten für Kenner und Liebhaber!

FOSSILIEN ALS SCHMUCKSTÜCKE UND WANDDEKORATION!

Wandpaneelle aus dem 355 Millionen Jahre alten bunten Fossile-Kalkstein der Sahara – mit seltenen Fossilien von einzigartiger Makro-Schönheit – Wertobjekte mit steigendem Wert!
Exklusiv in der Collection Fossile. Jedes Exemplar mit numerierter Expertise.

Gratis-Bon
Gegen diesen Gratis-Bon erhalten Sie zusätzliche Informationen und Belegquellen für die exklusiven Wandpaneelle der Collection Fossile im Makro-Fossilien-Sammler.

Name: _____ Strasse: _____ PLZ: _____
Ort: _____
Bitte ankreuzen und mitbringen an: C.A. Schärer & Co. Mobiltelefon 510 Salzwil

BW 10-78